

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
 I. Einleitung	 1
<i>1.1. Forschungsstand zum Zweiten Abendmahlsstreit (1552–1558/59)</i>	3
<i>1.2. Zur neueren Konfessionsdebatte</i>	17
2.1 Unabgeschlossenheit der Konfessionsbildung um 1550	18
2.2. Konfessionsbildung – Konfessionalisierung – Konfessionskultur: Zur Beschreibung konfessioneller Abgrenzungsprozesse	21
2.3 Konfessionelle Identität	25
<i>1.3. Konfessionelle Identitätsbildung in Luthertum und Reformiertentum</i>	30
<i>1.4. Anlage und Aufbau der Arbeit</i>	37
4.1 Fokus der Untersuchung	37
a) Konzentration auf die überregionale theologische Debatte	37
b) Quellengrundlage und zeitliche Eingrenzung	38
c) Akteursperspektive und Analysekatgorien	39
4.2 Aufbau und Gliederung	43
 II. Historische und theologische Voraussetzungen des Streits....	45
<i>Vorbemerkung: Zur Bedeutung vorheriger innerevangelischer Debatten</i>	46
<i>II.1 Pluralität und erste Konflikte: Der evangelische Abendmahlsdiskurs bis 1526</i>	47
1.1 Luther: Leibliche Präsenz und Abgrenzung gegen Karlstadt.....	47

1.2 Zwingli, Oekolampad, Bullinger: Signifikative Abendmahlsdeutung und ambivalentes Verhältnis zur Wittenberger Reformation	51
1.3 Die Straßburger Theologen: Vermittlungsbemühungen und theologische Sympathie für die Schweizer	56
1.4 Anbahnung umfassender innerevangelischer Konflikte.....	58
<i>II.2 Weiterentwicklung der Positionen: Der Erste Abendmahlsstreit (1526–29)</i>	<i>63</i>
2.1 Verlauf des Ersten Abendmahlsstreits im Überblick	63
2.2 Weiterentwicklung der Abendmahlstheologien und der Perspektiven auf andere reformatorische Positionen	65
a) Zwingli	65
b) Luther	67
c) Oekolampad	69
d) Melanchthon	72
e) Bucer	74
2.3 Das Marburger Religionsgespräch (1529).....	76
<i>II.3 Evangelische Einigung – aber wie? Die Entwicklung der 1530er Jahre</i>	<i>81</i>
3.1 Bekenntnisse auf dem Augsburger Reichstag (1530)	81
a) Die <i>Confessio Augustana</i> und ihre Apologie	81
b) Die <i>Confessio Tetrapolitana</i> (und ihre Apologie)	84
c) Zwinglis <i>Fidei Ratio</i> und die Weiterentwicklung seiner Lehre	85
3.2 Einigungsversuche Bucers und der Bundestag zu Schweinfurt	86
3.3 Weitere Verhandlungen bis 1536 und die differierenden Einigungskonzepte der Beteiligten	90
3.4 Die Wittenberger Konkordie (1536)	93
3.5 Debatten über eine gesamtevangelische Verständigung auf Basis der Konkordie	97
3.6 Die Schmalkaldischen Artikel (1536/37)	98
<i>II.4. Kooperation Wittenbergs und Straßburgs: Die Reichsreligionsgespräche (1540/41)</i>	<i>101</i>
4.1 Die <i>CA variata</i> (1540) als gemeinsames Bekenntnis.....	101
4.2 Die Zusammenarbeit während der Gespräche	103
<i>II.5. Erneute Abgrenzungen: Der Konflikt von 1544/45</i>	<i>107</i>
5.1 Polemik gegen Zürich: Luthers <i>Kurzes Bekenntnis</i> (1544).....	107
5.2 Ende des Dialogs mit Wittenberg: Das Zürcher Bekenntnis (1545).109	
5.3 Das Zerwürfnis zwischen Zürich und Straßburg	110

III. Die Ausgangssituation des Zweiten Abendmahlsstreits 113

*Vorbemerkung: Konfessionell offene Situation, abendmahlstheologische
Entwicklungen und reformatorisch normative Ansprüche 115*

III.1 Herausbildung reformatorisch normativer Ansprüche bei Calvin, Vermigli, a Lasco und ihren Kollegen 119

- 1.1 Zwischen Zürich und Straßburg: Neu gefasste
Abendmahlstheologien der 1540er Jahre 120
 - a) Calvins Abendmahlstheologie und sein Einfluss in Frankreich .. 120
 - b) A Lascos Abendmahlstheologie und ihr ostfriesischer Kontext.. 127
- 1.2 Einigung zwischen Zürcher und Genfer Reformation:
Der *Consensus Tigurinus* (1549) 138
 - a) Hintergründe evangelischer Einigung in der Eidgenossenschaft. 138
 - b) Verhandlungen zwischen Calvin und Bullinger 140
 - c) Inhalt und Deutungsmöglichkeiten des *Consensus* 145
 - d) Aufnahme und Veröffentlichung des *Consensus* 149
- 1.3 Gesamtreformatorische Einigung und normative Ansprüche für
ganz Europa: Die englische Reformation unter Eduard VI. und
Thomas Cranmer (1547–52)..... 151
 - a) Erwartungen im Reich an die Reformation Eduards VI.
und Rolle auswärtiger Theologen in England..... 152
 - b) Vermigli's Abendmahlstheologie und sein reformatorisch
normativer Anspruch: Die *Oxford Disputation* (1549)..... 160
 - c) Reformatorisch normativer Anspruch und internationaler
Einfluss: Die Londoner Flüchtlingsgemeinden..... 169
 - d) Abendmahlstheologie und Identitätsvorstellung der
Flüchtlinge: Microns *Claer Bewijs* (1552) 172
 - e) Anti-exhibitive Abendmahlsauffassungen: A Lascos Ausgabe
seiner *Epistola* und der *Tractatio* Bullingers 175
 - f) Ausbau seiner Abendmahlstheologie und normativen
Perspektive: A Lascos *Tractatio de sacramentis* (1552)..... 176
- 1.4 Ergebnisse 184

III.2 Herausbildung reformatorisch normativer Ansprüche bei Westphal und seinem theologischen Netzwerk..... 187

- 2.1 Theologische Netzwerke und normative Ansprüche (1548–50) 188
 - a) Netzwerke der Interimsgegner 188
 - b) Innerwittenbergische Streitkultur und Identitätsbildung..... 193
- 2.2 Entwicklung abendmahlstheologischer Ketzervorwürfe (1551/52) . 195
 - a) „Sakramentierer“ als Bedrohung 195
 - b) Ausbreitung abweichender Sakramentsauffassungen in Europa .. 200

2.3 Niederdeutsche Abendmahlspolemiken (1552)	206
a) Warnung an die Laien: Magdeburgs <i>Kort Bericht</i>	207
b) Ausbreitung der Gegner im eigenen Umfeld: Albers Vorrede	209
2.4 Die ersten großen Streitschriften (1552/53)	210
a) Vorwurf wechselseitigen Widerspruchs: Westphals <i>Farrago</i>	210
b) Rückführung der gegnerischen Lehre auf Karlstadt: Albers <i>Wider die Carlstader</i>	226
c) Konfrontation der eigenen und der gegnerischen Lehre: Westphals <i>Recta fides</i>	238
2.5 Ergebnisse	245
 <i>Exkurs A: Konflikte um die Londoner Flüchtlinge in Dänemark und Norddeutschland (1553/54)</i>	249
A.1 Quellenproblem und Schwerpunktsetzung des Exkurses	250
A.2 Stationen der Flüchtlinge im Überblick	251
A.3 Der Konflikt zwischen Westphal und Micron in Hamburg	253
a) Gegenseitige Wahrnehmung beider Parteien	254
b) Formen und Instanzen reformatorischer Wahrheitsfindung	257
c) Abendmahlslehre und weitere dogmatische Streitfragen	263
d) Reformatorische und altkirchliche Autoritäten	266
e) Die Ausweisung der Flüchtlinge und ihre Hintergründe	270
A.4 Ergebnisse	276
 IV. Die Hauptphase des Zweiten Abendmahlsstreits	277
 IV.1 Testimoniensammlungen und Textausgaben auf Westphals Seite (1554/55)	279
1.1 Berufung auf die Väter und Vorwürfe gegen Melancthon: Gallus' Neuausgabe der <i>Sententiae veterum</i>	280
1.2 Kirchenväter und Reformatoren als Zeugen für den kirchlichen Konsens: Timanns <i>Farrago</i>	285
1.3 Westphals Autoritätenkampagne	296
a) Bemühen um internationale Verbreitung von Luthers Abendmahlsschriften: Westphals <i>Vera et propria enarratio</i>	297
b) Widerlegung der gegnerischen Berufung auf Augustin: Westphals <i>Collectanea Augustini</i>	302
c) Eindeutiger Zeuge für die eigene Lehre: Westphals <i>Fides Cyrilli</i>	310
1.4 Deutsche Übersetzung der <i>Recta fides</i> : Waldners <i>Der rechte ungefälschte Glaub</i>	314
1.5 Ergebnisse	317

<i>IV.2 Ringen der von Westphal verketzerten Theologen um eine gemeinsame Position (1554/55)</i>	319
2.1 Pluralität und Kooperation: Briefliche Absprachen	319
a) A Lasco als Initiator einer Gegenschrift	319
b) Absprachen zwischen a Lasco und eidgenössischen Theologen.....	324
2.2 Calvins Position: Übereinstimmung im reformatorischen Kernanliegen	329
a) Suche nach Unterstützung in Sachsen	329
b) Verteidigung des <i>Consensus Tigurinus</i> und Betonung der Übereinstimmung mit Wittenberg: Calvins <i>Defensio</i>	332
2.3 Die Zürcher Position: Eigene Rechtgläubigkeit im Gegensatz zu Westphal	342
a) Kritik der <i>Defensio</i> : Hinweise an Calvin	343
b) Ergänzungen zur <i>Defensio</i> : Tabellen und Biblianders Widerlegung der <i>Farrago</i>	346
2.4 Kritik und differenzierte Übereinstimmung: Die Druckfassung der <i>Defensio</i> und ihre Aufnahme bei Calvins Mitstreitern	349
a) Calvins Überarbeitung der <i>Defensio</i>	349
b) Die Haltung eidgenössischer Kirchen zur <i>Defensio</i> und die Frage einer gemeinsamen Unterzeichnung	351
c) Calvins Verbreitung seiner Strategie in Sachsen	354
d) Diskussionen zwischen a Lasco, Calvin und Vermigli	355
2.5 Ergebnisse	360
<i>IV.3 Der Höhepunkt der theologischen Debatte (1555/56)</i>	363
3.1 Gegen Calvins Anspruch auf Übereinstimmung mit der Wittenberger Reformation: Neue Schriften von Westphals Seite....	364
a) Gegen Calvins <i>Defensio</i> : Westphals <i>Iusta defensio</i>	364
b) Calvin und andere Gegner als karlstädtische Unruhestifter: Die Publikation von Albers <i>Wider die Carlstader</i>	374
c) Gegen Calvins Berufung auf die Ernestiner: Schnepfs <i>Confessio de eucharistia</i>	376
d) Gegen Calvins Tauflehre: Westphals <i>De vi, usu et dignitate baptismi</i>	380
e) Gegen Calvins Berufung auf Luther: Judex' <i>Defensio verborum Coenae</i>	385
3.2 Vom ‚Lutheropapismus‘ bis zur Berufung auf Melanchthon: Argumentationsstrategien der von Westphals Partei attackierten Theologen	388
a) Einigungspotential trotz unvollkommen reformatorischer Position der Gegenseite: A Lascos Vorrede zur <i>Forma ac ratio</i>	388

b) Absprachen über weitere Antwortschriften	395
c) Westphals Partei als ‚Lutheropapisten‘: Ochinos <i>Syncerae et verae doctrinae defensio</i>	402
d) Polemik gegen Westphal, positive Berufung auf andere Vertreter der Wittenberger Reformation: Calvins <i>Secunda defensio</i>	407
e) Betonung eigener Rechtgläubigkeit und Friedfertigkeit im Kontrast zu den Streitgegnern: Bullingers <i>Apologetica expositio</i>	416
3.3 Ergebnisse	425
<i>Exkurs B. Regionale Abendmahlsdebatten und ihre Eskalation 1555/56</i>	427
B.1 Der Bremer Abendmahlskonflikt	427
B.2 Der Frankfurter Abendmahlskonflikt	433
 V. Scheitern der gesamtreformatorisch normativen Ansprüche und Ende des Zweiten Abendmahlsstreits	447
<i>V.1 Normierungsversuche im Hinblick auf das Wormser Religionsgespräch und endgültiges Scheitern einer gesamtevangelischen Verständigung (1556/57)</i>	449
1.1 Streit um die Beanspruchung der Wittenberger Reformation: Westphals Kampagne gegen Calvins <i>Secunda defensio</i>	450
a) Calvins Text als unchristliche Polemik: Westphals <i>Epistola</i>	451
b) Widerlegung von Calvins Berufung auf Melanchthon: Westphals <i>Philippi Melanthonis sententia de Coena Domini</i>	452
c) Kirchliche Zeugnisse gegen Calvins Anspruch auf Übereinstimmung mit Wittenberg: Die <i>Confessio fidei</i>	459
1.2 Der Konflikt zwischen Westphals Partei und Melanchthon	466
a) Verstärkter Druck von Westphals Seite auf Melanchthon und Abgrenzung Melanchthons gegen Westphals Partei	467
b) Verketzerung Melanchthons: Hachenburgs <i>Wider den Irrtum der neuen Zwinglianer</i>	479
c) Beanspruchung Melanchthons für Westphal: Von Eitzens <i>Defensio verae doctrinae</i>	484
d) Gegen Brotanbetungsvorwürfe: Der Brief der Hamburger Pfarrer nach Wittenberg	488
e) Verketzerung von Westphals Gegnern und Begünstigungsvorwürfe an Melanchthon: Bötkers <i>Kurzer und einfältiger Bericht</i>	492

1.3 Das Eingreifen der Württemberger und ihre spezifische Position....	498
a) Christologische Positionsbestimmung: Brenz' <i>Von dem hochwürdigen Sakrament</i>	499
b) Abgrenzung gegen christologisch abweichende Auffassungen: Brenz' Kolloquium mit a Lasco	502
c) Versuch, Westphals Gegner von der eigenen Lehre zu überzeugen: Andreaes <i>Kurzer und einfältiger Bericht</i>	505
d) Interpretation von Genfer Aussagen als Anschluss an die eigene Lehre: Die <i>Confessio Goeppingensis</i>	514
1.4 Reaktionen der Partei a Lascos, Bullingers und Calvins	517
a) Was ist vom Religionsgespräch zu erwarten? Briefliche Diskussionen	517
b) Endgültige Stellungnahme Calvins: Die <i>Ultima admonitio</i>	522
1.5 Die Abendmahlsfrage auf dem Wormser Religionsgespräch.....	528
a) Verteidigung für Worms: Westphals <i>De Coena Domini confessio</i>	529
b) Die Frage der Personalkondemnationen und der Bruch innerhalb der evangelischen Partei.....	533
c) Die Schweizer Delegation zugunsten evangelischer Franzosen ..	537
d) Die Abgrenzung der verbliebenen Delegierten gegen Zwingli ...	540
e) Gegen Calvin und gegen die in Worms verbliebenen Theologen: Westphals <i>Confutatio enormium mendaciorum</i>	543
1.6 Ergebnisse	547
2.2 Die Beendigung des Abendmahlsstreits (1558/59).....	549
2.1 Kirchenpolitische Fronten der evangelischen Reichsstände.....	549
a) Einigungsversuch und mehrdeutige Abendmahlsaussagen: Der <i>Frankfurter Rezess</i>	550
b) Widerspruch von Westphals Partei und verketzernder Gegenentwurf: Das <i>Weimarer Konfutationsbuch</i>	552
2.2 Die Beendigung des Streits von Seiten Westphals	555
a) Westphals Festlegung gegen weitere Veröffentlichungen.....	555
b) Kompendium für die Nachwelt: Westphals <i>Apologia</i>	556
2.3 Die Beendigung des Streits von Seiten der Gegner Westphals	562
a) Indizien für ein Ende der Debatte.....	562
b) Eindeutige Abgrenzung gegen Westphal: Calvins <i>Institutio</i>	563
c) Antwort auf die Apologia und letztes Wort der von Westphal verketzten Theologen: Bezas <i>De Coena Domini tractatio</i>	565
2.4 Ergebnisse	569

VI. Schluss.....	571
VI.1 Historischer Ausblick.....	573
1.1 Durchsetzung kirchenpolitischer Abgrenzungen: Bremen und Frankfurt (1560/61).....	573
1.2 Entstehung neuer Abgrenzungen: Württemberg und die Kurpfalz (1559–64).....	577
1.3 Differenzwahrnehmung und Uneindeutigkeit: Der Naumburger Fürstentag (1561).....	580
1.4 Verschwinden bucerischer Positionen: Ostfriesland und Basel (1560er/70er Jahre).....	582
1.5 Verlagerung des Konflikts auf andere Debatten.....	583
VI.2 Ergebnisse.....	587
2.1 Konfessionelle Unklarheit vor Streitbeginn	587
2.2 Konkurrierende normative Ansprüche und differierende Akteursperspektiven.....	588
2.3 Die Bedeutung von Zwischenpositionen	592
2.4 Der Streitverlauf und die Wechselwirkung theologischer mit außertheologischen Faktoren.....	593
2.5 Die konfessionsbildende Wirkung des Streits	594
a) Entstehung normativer theologischer Abgrenzungen – und Scheitern der gesamtreformatorisch normativen Ansprüche	594
b) Ausbildung einer gemeinsamen Identität innerhalb der Parteien	597
c) Kirchenpolitische Abgrenzungen und die Rolle der <i>Confessio Augustana</i>	598
2.6 Nach dem Streit offen gebliebene Fragen und deren Einfluss auf den Konfessionsbildungsprozess.....	601
Anhang: Zitate in Westphals <i>Farrago</i>	603
Quellen-und Literaturverzeichnis	607
1. Quellen.....	607
1.1 Alte Drucke.....	607
1.2 Editionen.....	613
2. Sekundärliteratur	615
Register.....	637
Personenregister	637
Ortsregister.....	643
Sachregister.....	646